

abgehen; es schief niemand, leises Flüstern lief überall von Mund zu Mund, manch ein Seufzer aus tiefstem Herzen wurde gehört, mancher Kopf warf sich ruhelos von einer Seite zur andern.

„Wenn wir doch schon an Bord wären, — wenn das Schiff auf hoher See schwämme! — Ach, ich kann es nicht erwarten.“

Es war der Mann mit dem Wunsche, zweimalhunderttausend Thaler zu erlangen, der das sagte. Er lag an Arjas Seite und wühlte den Kopf in die Wolldecke; seine Hände griffen bald hierhin, bald dorthin.

„Ach — wenn jetzt das Schiff auf hoher See wäre!“

„Haben Sie denn so große Eile?“ fragte unser Freund.

„Sehr große; die größtmögliche sogar.“

„Ihm ist ein Verfolger auf den Fersen,“ dachte Arja, aber er sprach es nicht aus. „Der Unglückliche fürchtet, eingefangen zu werden.“

„Nun,“ jagte er laut, „wir segeln ja auch bald.“

Der andre zerknitterte zwischen den Fingern die Wolldecke und breitete sie wieder aus; ein nervöses Zucken schien seine Hände in beständiger Bewegung zu halten.

„Bald!“ wiederholte er. „Bald! Das ist ein unbestimmter Begriff. Und überdies, — man kennt ja das Sprichwort: „Zwischen Lipp und Kelchrand, waltet dunkler Mächte Hand, zwischen einmal und noch einmal, niederzuckt des Blizes Strahl.“

„Dunkle Mächte?“ wiederholte Arja. „An die glaube ich nicht.“

Der Mann lachte kurz und scharf. „Werden Sie acht oder zehn Jahre älter,“ jagte er, „dann urteilen Sie anders.“

„Aber Sie selbst sind doch auch noch ganz jung, Herr“ — —

„Felsing. Karl Felsing. Ich bin vierundzwanzig Jahre alt.“

„Und ich sechzehn. Ist das ein so großer Unterschied?“

„Ein Jahr“ — —

Ehe noch der Fremde seinen Satz beenden konnte, wurde von außen die Thür geöffnet, und der Wirt trat mit einem Polizeibeamten in den Schlassaal. Hinter der gleich wieder geschlossenen Pforte standen draußen auf dem Korridor noch zwei Polizisten.

Leichenstille herrschte in dem weiten Raume. So viele falsche, in Riga und an andern Orten angefertigte Pässe lagen hier unter den verschiedenen Kopfstößen, so viel Erlogenese, Erfundenes mischte sich unter die Wirklichkeit voll Flecken und Schuldbewußtsein; — es war kein Auge geschlossen, kein Herz, das nicht schneller schlug.